

## Unser Denkmal des Monats Dezember 2016 | Wittstock/Dosse

Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg

„Alte Stadt - Museum oder Zukunftslabor“



<b>Adresse</b>	"Haus der Begegnung" Gröperstraße 20 16909 Wittstock/Dosse
<b>Eigentümer</b>	Evangelische Kirchengemeinde Wittstock
<b>Erbauungsjahr</b>	Das Häuserbuch der Stadt Wittstock nennt Tuchmacher Jochen Edler? als Besitzer im Jahr 1697. Im Jahr 1716 war das Gebäude im Besitz von Andreas Maaß. Anscheinend fiel auch dieses Gebäude dem großen Stadtbrand von 1716 zum Opfer, denn 1724 ist Thomas Liebenberg als Wiederaufbauer und Eigentümer erfasst.
<b>Sanierungsjahr</b>	2015
<b>Ausführendes Büro</b>	Kannenberg & Kannenberg Architekten BDA und Ingenieure Burgstr. 37, 16909 Wittstock/Dosse
<b>Auszeichnung</b>	6. Dezember 2016, 18.00 Uhr
<b>Ansprechpartner</b>	Markus Hennen, Bruckbauer & Hennen GmbH, Schillerstraße 45 14913 Jüterbog Tel.: 03372-433244

## **Objektbeschreibung**

Wittstock war seit jeher vom Handwerk geprägt. Im sog. Vierergewerk, gebildet aus Tuchmachern, Gewandschneidern, Schustern und Bäckern, war die Tuchmacherei auch im Hinblick auf die Stadtentwicklung dominant. Zunächst wurde für die Stadt und das Umland produziert und die Produkte auf dem Markt verkauft.

Über die Ratswaage sollte sichergestellt werden dass die Gewichtsangaben der Waren korrekt angegeben waren. Das Gebäude Gröperstraße 20 wird im Wittstocker Häuserbuch erstmals 1697 datiert im Besitz des Tuchmachers Jochen Adler? Der Wiederaufbau des prächtigen Fachwerkgebäudes nach dem großen Stadtbrand von 1716 zeugt vom bürgerlichen Selbstbewusstsein von Thomas Liebenberg, seine Nachfahren waren im Schmiedehandwerk tätig.

Das Grundstück liegt direkt am Kirchplatz gegenüber der Heiligegeistkirche und umfasst heute als Nebengebäude auch die historische Ratswaage, die 1833 auf Antrag von Schmiedemeister Klingberg weiter vom Kirchplatz zurückverlegt wurde. Dort diente sie als Eichamt und nach 1945 als städtische Werkstatt für Elektriker.

Durch Grundstückstausch kam die Ratswaage 1965 in den Besitz der evangelischen Kirche und dient seit 1996 als Jugendtreff und Freizeitgestaltung. Die Gröperstraße 20 kam 2003 durch Ankauf hinzu.

Seither wird es als Haus der Begegnung für Konzerte, Lesungen, Angebote für Familien, Kinder und als Treffpunkt und Kontaktadresse für Menschen mit Migrationshintergrund zur sozialen Integration genutzt. In der Altbaumobilisierungsstrategie kam dem stattlichen Fachwerkhaus in exponierter Lage mit Sichtbeziehung über den Kirchplatz zur Heiligegeistkirche und zum Gröper Tor die höchste Priorität zu.

Durch die langjährige intensive Gebäudenutzung war eine umfassende Modernisierung und Instandsetzung dringend geboten. Durch die engagierte und umsichtige Planung und Begleitung seitens des beauftragten Architekturbüros kann die Gesamtmaßnahme frühzeitig abgeschlossen werden, sodass die offizielle Inbetriebnahme bereits zum 1. Advent 2015 erfolgen kann. Damit stehen den etablierten sowie weiteren Projekten und Angeboten wesentlich mehr Platz und adäquate Nutzungsmöglichkeiten zur Verfügung. Erweiterte interkulturelle Aktivitäten werden zielstrebig zum positiven sozialen und familienfreundlichen Image von Wittstock beitragen, insbesondere für junge Menschen und Menschen mit

Migrationshintergrund.

Im Einklang mit den kommunalen Initiativen wird das "Neue Haus der Begegnung" in kirchlicher Trägerschaft einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität und zur Belebung der Wittstocker Altstadt beisteuern.

**Höhe des Einsatzes  
von Städtebau-  
fördermitteln**

1.445.600,00 €, davon B/L 1.156.480,00 € und an kommunalem Miteleistungsanteil 289.120,00 € (Allgemeinbedarf)

**Bild vor der Sanierung**



**Dateiname** Dokumentation städtebauliche Missstände, Sommer 2012  
**Bildautor** Markus Hennen

**Bild nach der  
Sanierung**



**Dateiname** Andacht während der Bauphase (Seitenfront)  
**Bildautor** Tabea Schulze / Pfarrer Björn Borrmann, Gesamtkirchengemeinde Wittstock

**Textautor** Markus Hennen, Bruckbauer & Hennen GmbH

**Weitere Informationen bekommen Sie hier:**



**Arbeitsgemeinschaft  
»Städte mit historischen Stadtkernen«  
des Landes Brandenburg**

Geschäftsstelle c/o complan GmbH  
Voltaireweg 4  
14469 Potsdam  
Telefon (0331) 20 151 20  
Fax (0331) 20 151 11

[info@ag-historische-stadtkerne.de](mailto:info@ag-historische-stadtkerne.de)  
[www.ag-historische-stadtkerne.de](http://www.ag-historische-stadtkerne.de)  
[www.historische-stadtkerne-entdecken.de](http://www.historische-stadtkerne-entdecken.de)

[www.facebook.com/HistorischeStadtkerne](https://www.facebook.com/HistorischeStadtkerne)  
[www.twitter.com/AGStadtkerne](https://www.twitter.com/AGStadtkerne)